

Dieses Hobby macht Frauen eifersüchtig

Old- und Youngtimershow auf der Schulwiese / Jubiläum des Mindener Capri-Teams

Gelldorf (sig). Auf der Schulwiese hat das Mindener CapriTeam anlässlich seines zehnjährigen Bestehens an zwei Tagen hintereinander eine Autoshow organisiert. Insgesamt lockten an die 100 Fahrzeuge vor allem männliche Zuschauer an.

Man spürte, dass der fahrbare Untersatz bei ihnen einen besonderen Stellenwert besitzt. Frauen mögen wegen der liebevollen Pflege der Young- und Oldtimer gelegentlich sogar eifersüchtig sein.

Am Sonnabend standen nahezu ausschließlich Ford-Modelle im weiten Rund – frisch geputzt, mit blitzendem Chrom und Lack. Bei der allgemeinen Oldtimershow am Sonntag steigerte sich noch das Lebensalter der ausgestellten Fahrzeuge. Da gab es sogar einen fahrbereiten Ford Taunus aus dem Jahre 1951. Er bringt es mit seiner Zweieinhalb-Liter-Maschine und sechs Zylindern mal gerade auf 58 Pferdestärken. „Der ist ja viel älter als ich“, stellte eine junge Frau fest, die staunend mit der Hand über die aufwändig gestaltete Frontpartie fuhr. Keine Spur von Rost.

Uwe Steinbrechers 58-er Ford Edsel besitzt sogar einen Sechsliter-Motor, der bis zu 17 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer schluckt. Der Rintelner hat diesen monströs gestalteten Straßenkreuzer im vergangenen Jahr aus den Vereinigten Staaten eingeführt. Lange Zeit hatte sich der gelernte Kfz-Mechaniker um diesen selten gebauten Autotyp bemüht. Innen ist das Fahrzeug ausgesprochen bequem und geräumig, außen entspricht es mit seiner ausladenden Front- und Heckpartie aber mehr den Vorstellungen amerikanischer Fahrer.

Leicht zu übersehen war dagegen ein 43 Jahre alter Wartburg, das Prunkstück der DDR-Autoproduktion, das mit 37 PS allerdings recht bescheiden motorisiert war und zudem auf Äußerlichkeiten keinen Wert legte.

© Schaumburger Zeitung, 16.09.2003